24.06.2021

# Brasilien öffnet Beschaffungsmarkt – auch für deutsche Unternehmen

Mit der Verordnung Nr. 107 des brasilianischen Wirtschaftsministeriums können deutsche Unternehmen seit dem 28. Oktober 2020 an öffentlichen Ausschreibungen der brasilianischen Regierung teilnehmen. Auch viele Landes- und Stadtregierungen öffnen ihre Beschaffungsmärkte für ausländische Unternehmen.

Deutsche Unternehmen, die an einer Ausschreibung in Brasilien interessiert sind, können sich hierfür im Einheitlichen Lieferantenregistrierungssystem (SICAF - https://www3.comprasnet.gov.br/sicaf-web/index.jsf (Link: https://www3.comprasnet.gov.br/sicaf-web/index.jsf) ) registrieren lassen. Um an der Ausschreibung teilzunehmen, kann das Unternehmen statt der brasilianischen Registrierung – der sogenannten Steuernummer für juristische Personen (CNPJ) – seine internationale „D-U-N-S Number" angeben. Weitere Informationen zur kostenlosen Erlangung der „D-U-N-S Nummer“ sind hier verfügbar: https://www.cialdnb.com/duns-brazil/ (Link: https://www.cialdnb.com/duns-brazil/) .

Der brasilianische Markt für das öffentliche Beschaffungswesen auf den drei Ebenen der Regierung – Bund, Länder und Gemeinden sowie in den drei Gewalten – Exekutive, Legislative und Judikative – wird in Summe auf ca. 220 Mrd. US$ jährlich geschätzt. Gleichzeitig verhandelt Brasilien derzeit über den Beitritt zum Beschaffungsabkommen der Welthandelsorganisation (GPA).

Weitere Informationen finden Sie hier (Link: https://wm.ihk.de/pages/viewpage.action?pageId=1087308367) .

## ANSPRECHPARTNER

International

JAN HEIDEMANNS

Tel.: 0651 9777-230
Fax: 0651 9777-205
heidemanns@trier.ihk.de